

## Hinweis:

Viele Online-Zeitungen stellen Artikel nur noch gegen Bezahlung bereit. Um Sie trotzdem umfassend zu informieren, fügen wir auch die Links der „Plus-Artikel“ mit einem Hinweis hinzu, sodass Sie selbst auswählen können, welchen Artikel Sie in Gänze lesen wollen.

## Breitbandausbau

### Probstei: Breitbandausbau läuft nach Plan

Seit der ersten zaghaften Idee für den Breitbandausbau sind gut zehn Jahre vergangen, doch Nägel mit Köpfen wurden erst einige Jahren später gemacht mit dem europaweiten Interessenbekundungsverfahren. 2016 folgte die Gründung des Breitbandzweckverbandes, in dem der Planungsprozess vorangebracht worden ist.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

### WZV- Glasfasernetz: Schnelles Netz ohne Nachzüglerpauschale

Spätestens in der Corona-Pandemie ist deutlich geworden, wie wichtig inzwischen eine schnelle Internetverbindung geworden ist. Etwa für die Arbeit im Homeoffice und fürs Homeschooling. Aber auch bei der zunehmenden Nutzung von Streamingdiensten und Mediatheken über das Internet in den letzten Jahren zeigt sich die Relevanz einer schnellen Datenverbindung.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

### Schulverband Nortorf: In den Ferien bekommen alle Klassen WLAN

Der Unterricht an den Schulen im Amt Nortorfer Land wird digitaler. Der Schulverband als Träger der Grundschulen in Bargstedt, Groß Vollstedt, Emkendorf, Langwedel, Timmaspe und Nortorf und der Gemeinschaftsschule Nortorf erhielt aus dem „Landesprogramm Digitalpakt SH – Öffentliche Schulen“ rund 650.000 Euro. „Der Verband muss einen Eigenanteil von 15 Prozent dazu geben“, berichtete Schulverbandsvorsteher Jochen Runge.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Segeberg bundesweit top

Zu den Platzhirschen zählen bislang die Deutsche Telekom, Vodafone, Deutsche Glasfaser und die Stadtwerke Norderstedt mit ihrer Firma Wilhelm-Tel. Die weitläufigen Dörfer im Nordosten des Kreises hatten sie weitgehend links liegen lassen. Dieses Gebiet hat auf Bitten des Kreises der Wege-Zweckverband (WZV) erschlossen. Kooperationspartner sind die Stadtwerke Neumünster (SWN).

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Bullenkuhlen surft jetzt fast mit Lichtgeschwindigkeit

Rund 14 Monate nach dem Spatenstich zur Erschließung der Gemeinden des Amtes Rantzau melden die Stadtwerke Barmstedt für Bullenkuhlen Vollzug: Der Glasfaser-Ausbau und damit die Herstellung von mehr als 100 Hausanschlüssen in der Gemeinde ist abgeschlossen.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Baubeginn für Glasfasernetz im südlichen Nordfriesland

Mit großem Aufgebot aus dem Kreis der Beteiligten erfolgte der erste Spatenstich für die Baubeginn des Glasfasernetzes des Breitband-Zweckverbandes Südliches Nordfriesland (BZSNF) an der Arlau-Schleuse in der Hattstedtermarsch.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Corona-Krise in Nordfriesland: Corona sorgt für digitalen Schub

Home-Office, Online-Konferenzen, Video-Telefonate – ein modernes Glasfaser-Netz macht all das möglich. Unternehmer, Selbstständige, Dienstleister, Arbeitnehmer, Schüler und ganze Familien haben dies angesichts der massiven Einschnitte während des Corona-Lockdowns zu schätzen gelernt. Dort, wo die schnelle und stabile IT-Infrastruktur in Nordfriesland schon zur Verfügung steht, wurde sie ausgiebig genutzt. Und die Nachfrage nach nachträglichen Glasfaser-Anschlüssen steigt, so die Breitbandnetz-Gesellschaft (BNG) aus Breklum.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Highspeed für Reinfeld: Glasfaser-Ausbau kommt voran

Das lange Warten hat ein Ende. Zumindest das Schulzentrum und das Rathaus sind zwar angeschlossen, schnelles Internet gibt es aber gerade für die öffentlichen Einrichtungen trotzdem noch nicht.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)



## Internet zu langsam? - Bürger sollen Geld einbehalten dürfen

Vor fast genau vier Jahren, Ende Mai 2016, hatten die Grünen im Bundestag einen Antrag eingebracht, der Monate später ohne Debatte abgelehnt wurde: Internetprovider sollten Bußgeld oder sogar Schadensersatz zahlen, wenn sie ihren Kunden nicht mindestens 90 Prozent der gebuchten maximalen Internetgeschwindigkeit liefern. 2018 legte der Bundesrat mit einer ähnlichen Idee nach und forderte die Bundesregierung zum Handeln auf. Jetzt ist es offenbar so weit.

[\[Mehr\]](#)

## So soll das Recht auf schnelle Internetanschlüsse aussehen

Mit einer umfassenden Überarbeitung des Telekommunikationsgesetzes will die Bundesregierung die Weichen stellen für einen raschen Glasfaserausbau und für ein Recht auf schnelles Internet. Wir veröffentlichen einen Referentenentwurf des Gesetzes, das langsam Gestalt annimmt.

[\[Mehr\]](#)

# MOBILFUNK

## Schlesien ist bis 2022 auf Empfang

Es ist eine Geschichte der Verzweiflung. Denn das idyllische Dorf zwischen Preetz und Schönberg ist von der digitalen Außenwelt weitgehend abgeschnitten. Dabei steht neben der Kläranlage etwas außerhalb der Ortschaft bereits ein Funkmast. Doch der wird bisher nur von Polizei und Feuerwehr genutzt. Die Suche nach einem Mobilfunkanbieter verlief bisher ergebnislos.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Mobilfunkgipfel

Nie mehr „sorry, ich habe kein Netz“: Die Bundesregierung will Mobilfunklöcher in Deutschland schließen und dafür mehr als eine Milliarde Euro ausgeben. „Ich freue mich, dass wir jetzt auch staatlich massiv fördern“, sagte Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) nach einem Mobilfunkgipfel mit Bund, Ländern, Kommunen und Netzbetreibern in Berlin. Um vor allem in ländlichen Gebieten für guten Handyempfang zu sorgen, fördert der Bund den Bau von Funkmasten in schlecht versorgten Regionen künftig mit 1,1 Milliarden Euro.

[\[Mehr\]](#)



## Deutsche Bahn

Die Mobilfunk- und Internetverbindungen in deutschen Zügen sind oftmals katastrophal. Nun will die Bundesregierung mit einem millionenschweren Investitionsprogramm die Situation verbessern. Wer regelmäßig mit der Bahn durch Deutschland fährt, kennt es: Telefonate sind oft unmöglich, ständig unterbricht die Verbindung. Selbst Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) schämte sich bereits fürs schlechte deutsche Handynet. Es sei ihm „total peinlich“ im Auto mit ausländischen Ministerkollegen zu telefonieren, sagte er Ende 2018.

[\[Mehr\]](#)

## Telekom schließt 180 weitere Funklöcher

Die Deutsche Telekom hatte im Sommer vergangenen Jahres eine Aktion gestartet, bei der interessierte Kommunen die Möglichkeit hatten, Funklöcher zu melden, um diese schließen zu lassen. Ursprünglich wollte die Telekom 50 Gemeinden als Gewinner küren. Im April hatte der Bonner Telekommunikationskonzern die Anzahl der Kommunen, die im Rahmen der Aktion einen LTE-Netzausbau erhalten, bereits verdoppelt. Nun kündigt die Telekom LTE für 180 weitere Kandidaten an.

[\[Mehr\]](#)

# Was gibt es sonst noch Neues?

## Verstärkung für das BKZ.SH

Ab dem 1. Juli 2020 wird das Team des BKZ.SH mit, Frau Marion Krassow, um eine Breitbandberaterin verstärkt. Frau Krassow steht Ihnen in allen Fragen rund um den Breitbandausbau in Schleswig-Holstein zur Verfügung.

Janpeter Bendfeld übernimmt den neu hinzugekommenen Bereich Mobilfunk. Er steht Ihnen als Mobilfunkberater für alle Themen des Mobilfunks zur Verfügung.

Wir hoffen, wir konnten Sie mit dem Newsletter gut informieren und Ihnen Anstöße und neue Impulse für unser gemeinsames Ziel geben: 100% Glasfaser in Schleswig-Holstein bis 2025. Wenn Sie Anregungen zu weiteren Themen, Lob oder Kritik haben, schreiben Sie uns bitte.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund,

Ihr BKZ.SH-Team

Unseren Newsletter können Sie jederzeit formlos per E-Mail an [info@bkzsh.de](mailto:info@bkzsh.de) abbestellen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien schöne Sommer- und Urlaubstage. Das BKZ.SH ist wie gewohnt für Sie erreichbar.



## SAVE THE NEW DATE

Am 22. Oktober 2020 findet das Breitbandforum in Neumünster statt.

## Meernetz.sh: BKZ.SH startet Verfügbarkeitscheck für schnelles Internet im echten Norden

# BKZ.SH

## Meernetz

**Startschuss für das neue Internetportal  
www.meernetz.sh:**

Seit dem 4. Juni 2020 können die Bürgerinnen und Bürger Schleswig-Holsteins schnell und unkompliziert abfragen, welche Infrastrukturinhaber an ihrer Adresse digitale Infrastrukturen verfügbar haben. Möglich macht dies eine neue interaktive Karte des BKZ.SH, die unter der Internetadresse:

**www.meernetz.sh** vom Wirtschaftsminister Schleswig-Holsteins Herrn Dr. Buchholz gemeinsam mit dem Geschäftsführendem Vorstandsmitglied des Städteverbands Herrn Ziertmann und dem Geschäftsführer des BKZ.SH Herrn Krause freigeschaltet wurde.

An 44% der Hausadressen des Landes liegt bereits heute eine Glasfaserleitung (homes passed). Damit ist Schleswig-Holstein unter den Flächenländern bundesweit führend. Ziel des neuen Portals ist es, den Stand des Glasfaserausbau für die Bürgerinnen und Bürger noch transparenter zu visualisieren. Die Bürgerinnen und Bürger haben jetzt die Möglichkeit mit wenigen Klicks, neutral zwischen den Angeboten der Infrastrukturinhaber zu vergleichen. Egal ob Stadtwerk, Betreiber eines Zweckverbands oder großes Telekommunikationsunternehmen - alle Angebote sind gleichberechtigt nebeneinander abgebildet. Durch die direkte Verlinkung der Anbieter, gelangen die Bür-

gerinnen und Bürger auf die jeweiligen Internetseiten.

In der Breitbandstrategie des Landes Schleswig-Holstein ist festgeschrieben, dass bis 2025 alle die Möglichkeit haben sollen, schnelles Internet zu beziehen. Auch dabei soll das neue Portal helfen. „Denn je mehr Bürgerinnen und Bürger sich für schnelles Internet via Glasfaserleitung bis ins Haus (FTTH: Fibre to the home) bei ihrer Kommune interessieren und bereit sind, den Tarif und (eventuell) den Anbieter zu wechseln, desto schneller

Portal meernetz.sh hilft dabei, herauszufinden, welche Leistungen bei jedem einzelnen verfügbar sind.

Die Internetseite www.meernetz.sh ist ein lebendiges System und wird, auf der Grundlage immer neuer Daten und Netze, laufend aktualisiert. Daher können wir nicht für die Vollständigkeit garantieren. Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen haben, können Sie sich jederzeit gern bei uns melden.



v.l.: Dr. Bernd Buchholz; Richard Krause, Marc Ziertmann

klappt der Ausbau.“, so der Wirtschaftsminister.

Insbesondere in der jetzigen Zeit hat die Bedeutung einer leistungsfähigen und breitbandigen Internetverbindung an Wichtigkeit gewonnen. Viele Arbeits- und Lebensbereiche sind von heute auf morgen nahezu vollständig in die digitale Welt umgezogen und die Corona-Krise hat einen erheblichen Digitalisierungsschub geleistet. Das neue